Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
06 030		**Allgemeine überregionale Finanzierungen**				
		E i n n a h m e n				
		Verwaltungseinnahmen				
119 01	164	Vermischte Einnahmen	66 000	66 000	—	4
121 00	164	Gewinne aus Unternehmungen und Beteiligungen	—	—	—	—
		Übrige Einnahmen				
182 20	143	Tilgung von Darlehen im Rahmen der Graduiertenförderung	12 000	12 000	—	9
231 11	164	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Betriebskosten der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Land NRW.	23 742 000	23 519 000	+223 000	22 522

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 030:

In dem Kapitel 06 030 sind insbesondere die Mittel für die überregionale Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG veranschlagt. Einzelheiten dieser Förderung und ihrer Finanzierung sind in der Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung (RV-Fo) geregelt. In verschiedenen Ausführungsvereinbarungen hierzu sind die Finanzierungen folgender Einrichtungen festgelegt:

Nach der Größenordnung sind die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG; vgl. Titel 686 21) und die Max-Planck-Gesellschaft (MPG; vgl. Titel 686 22 und 892 22) hervorzuheben.

Des Weiteren handelt es sich hier um Mittel für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) / sog. Blaue Liste (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 231 11, Titel 632 40 und Titel 686 37). Ihr Zuschussbedarf wird vom Bund und den Ländern je zur Hälfte finanziert. Der Länderanteil wird hinsichtlich eventueller Bauinvestitionen allein vom Sitzland und im Übrigen nach Abzug einer Sitzlandquote von 75 v. H. (bei Serviceeinrichtungen 25 v. H.) von den Ländern zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen (sog. Königsteiner Schlüssel) finanziert. Da das Land Bewilligungsbehörde sowohl für den Bundes- als auch für den Länderanteil ist, sind diese Mittel im vollen Umfang veranschlagt. Die Bundeszuweisungen sind bei Titel 231 11 und 331 11 veranschlagt. Die Verrechnung der gegenseitigen Ansprüche mit den übrigen Ländern und die sich hieraus ergebende Belastung erfolgt über Titel 632 12.

Zu den Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen zählen auch zwei Zentren der Hermann v. Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) / ehemals Großforschungseinrichtungen (Titel 686 24, 686 25, 686 26, 686 35, 892 24, 892 25 und 892 26). Ihr Zuschussbedarf für die Betriebs- und Investitionskosten wird vom Bund und den Sitzländern im Verhältnis 90 : 10 v. H. aufgebracht.

Gemäß Beschluss der Regierungschefs der Länder und des Bundeskanzlers vom 23.06.2005 zum Pakt für Forschung und Innovation sollen die Mittel der vorgenannten Einrichtungen (DFG, MPG, WGL und HGF) sowie der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG; vgl Titel 686 23) um jährlich mindestens 3 v.H. (vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch die gesetzgebenden Körperschaften) gesteigert werden. Die Veranschlagung im Kapitel trägt dem Rechnung. Vergleiche in diesem Zusammenhang bezüglich der WGL Titel 686 37.

Zu Titel 119 01:

Die Zweckbestimmung ist zur Erfassung von Rückflüssen aus gemeinsamen Finanzierungen ausgebracht.

Zu Titel 121 00:

Das Land ist an der Forschungszentrum Jülich GmbH, an dem Institut für Wissenschaftlichen Film (IWF) GmbH in Göttingen mit einem Stammkapital von 5.113 EUR, an der Hochschul- Informationssystem (HIS) GmbH in Hannover mit einem Stammkapital von 2.045 EUR und an dem Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich- technische Information mbH mit einem Stammkapital von 1.040 EUR beteiligt. Gewinne werden nicht erwartet.

Zu Titel 182 20:

Veranschlagt sind die Tilgungsbeträge aus dem inzwischen ausgelaufenen Graduiertenförderungsgesetz des Bundes.

Zu Titel 231 11:

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes für Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung (Blaue-Liste-Einrichtungen; vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel) im Lande NRW auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91 b GG. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

	2007 EUR	2006 EUR
Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Titel 686 27	3.700.800	3.695.900
Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V., Titel 686 28	4.147.100	4.094.200
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Titel 686 29	2.149.500	2.149.500
Deutsche Diabetes Forschungs Gesellschaft e.V., Titel 686 31	4.418.500	4.418.500
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Titel 686 32	1.672.800	1.652.800
Deutsches Bergbau-Museum, Titel 686 33	1.679.300	1.310.000
Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V., Titel 686 36	1.998.800	1.999.400
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Kap. 06 070	1.383.200	1.489.300
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Erstattung aus Vorjahren	170.000	–
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Kap. 06 072	2.397.000	2.359.400
Wettbewerbliches Verfahren, Titel 686 37	775.000	600.000
Zusammen	24.492.000	23.769.000
davon für den Betrieb (Titel 231 11)	23.742.000	23.519.000
davon für Investitionen (Titel 331 11)	750.000	250.000

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
231 21	137	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft . . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 686 21.	—	—	—	416
231 27	162	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes zur Sonderfinanzierung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung e.V., Bonn. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 686 32.	—	—	—	—
231 31	165	Zweckgebundene Zuweisungen des Landes Berlin zur Finanzierung der Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e. V. Dortmund, Außenstelle Berlin	742 700	721 200	+21 500	693
331 11	164	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Investitionskosten der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Lande NRW	750 000	250 000	+500 000	68
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 030	25 312 700	24 568 200	+744 500	23 713

Erläuterungen

Zu Titel 231 21:

Vorgesehen für Beteiligung der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung (Blaue Liste) an dem DFG-Verfahren.

Zu Titel 231 27:

Die durch den Umzug von Frankfurt nach Bonn bedingten Kosten übernimmt das BMBF als Sonderfinanzierung.

Zu Titel 231 31:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 686 28.

Zu Titel 331 11:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
		A u s g a b e n				
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)				
632 12	164	Anteil des Landes an der gemeinsamen Finanzierung von Forschungseinrichtungen . . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 40. 2. Erstattungen der anderen Länder dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	15 345 000	15 110 000	+235 000	13 679
632 40	165	Zuweisung des Landesanteils an der Finanzierung der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) an das Land Baden- Württemberg . . . . . Siehe Deckungsvermerk (Vermerk Nr. 1) bei Titel 632 12.	1 633 000	1 586 000	+47 000	1 455
632 50	139	Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule.	240 000	240 000	—	216
685 15	139	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland	86 400	86 400	—	—
685 16	139	Anteil des Landes an der Betreiberabgabe gemäß § 54a UrhG	204 500	204 500	—	201
685 18	162	Anteil des Landes an der Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung gemäß § 52 a UrhG	120 000	—	+120 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 632 12:

Veranschlagt sind Mittel für Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91 b GG (Blaue Liste). Der Zuwendungsbedarf der Einrichtungen wird von Bund und Ländern gemeinsam aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Anteil wird hinsichtlich der Bauinvestitionen und einer Sitzlandquote von 75 v. H. (bei Serviceeinrichtungen von 25 v. H.) allein vom jeweiligen Sitzland getragen und im übrigen zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen auf alle Länder umgelegt.
Es handelt sich um den Finanzierungssaldo aus der Verrechnung der Länderanteile. Vergleiche auch Vorbemerkungen zu diesem Kapitel, zu Kapitel 06 070 und 06 072 sowie Erläuterungen zu Titel 632 40.

Zu Titel 632 40:

Die Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) mit Standorten in Mannheim, Köln, Bonn und Berlin wird als Einrichtung mit Servicefunktion für die Forschung nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die Gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG (Blaue Liste) von Bund und Ländern nach einem Schlüssel von 80 : 20 gemeinsam finanziert. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuschussbedarf wird nach Abzug einer Sitzlandquote für Baden-Württemberg, Berlin und Nordrhein-Westfalen von 25 v. H. des jeweiligen Länderanteils und der auf die jeweiligen Sitzländer entfallenden Bauinvestitionen zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

GESIS besteht aus folgenden drei Instituten:
- Informationszentrum Sozialwissenschaften (IZ), Bonn; dem IZ als Außenstelle zugeordnet ist die Servicestelle Osteuropa, Berlin
- Zentralarchiv für empirische Sozialforschung an der Universität zu Köln (ZA)
- Zentralarchiv für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), Mannheim

Baden-Württemberg ist Sitzland. Die auf die Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen (IZ - ohne Außenstelle - und ZA) entfallenden Länderanteile sind in voller Höhe veranschlagt. Die Anteile der übrigen Länder werden unter Titel 632 12 verrechnet. Vergleiche Vorbemerkungen zum Kapitel.

Zu Titel 632 50:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist als Verbund deutscher und französischer Hochschulen gegründet worden. Ihre Aufgabe ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten im Hochschul- und Forschungsbereich und das Initiieren, Koordinieren und Finanzieren von Studiengängen zwischen deutschen und französischen Partnerhochschulen. Verwaltungssitz ist Saarbrücken. Der deutsche Finanzierungsanteil wird anteilig von Bund und Ländern getragen.

Zu Titel 685 15:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland. Die Stiftung mit Sitz in Bonn wurde aufgrund gleichnamigen Gesetzes vom 15. Februar 2005 (GV.NRW. 2005 S. 45) errichtet. Die Finanzierung wird von den Ländern zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen aufgebracht.

Zu Titel 685 16:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Betreiberabgabe für das Fotokopieren im Bereich der Hochschulen aufgrund des Rahmenvertrages zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft WORT in München vom 8./15.12.1988.

Zu Titel 685 18:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Abgeltung urheberechtlicher Ansprüche für die öffentliche Zugänglichmachung in digitaler Form in Netzen gemäß § 52 a Urheberrechtsgesetz für den Bereich der Hochschulen.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 11	139	Anteil des Landes an den Kosten des Wissenschaftsrates	515 600	535 000	-19 400	471

Erläuterungen

Zu Titel 686 11:

Zwischen Bund und Ländern ist am 5. September 1957 das Abkommen über die Errichtung eines Wissenschaftsrates (WR) geschlossen worden. Nach Artikel 9 dieses Abkommens werden die Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates mit Sitz in Köln je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbedarf der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Haushaltsplan des Wissenschaftsrates

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	3.135.100	3.225.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.524.400	1.402.100
3. Ausgaben für Investitionen	76.000	–
Zusammen	4.735.500	4.627.200
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	57.200	7.200
2. Zuwendungen vom Bund	2.339.200	2.310.000
3. Zuwendungen aus anderen Ländern	1.823.500	1.775.000
4. Zuwendungen des Landes	515.600	535.000
Zusammen	4.735.500	4.627.200

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte	49,5	49,5
2. Arbeiter	2,0	2,0
Zusammen	51,5	51,5

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 12	139	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	385 000	382 000	+3 000	372
686 13	153	Anteil des Landes an den Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl".	40 000	40 000	—	40
686 15	142	Anteil des Landes an den Kosten der Studienstiftung des Deutschen Volkes	644 200	644 200	—	644

Erläuterungen

Zu Titel 686 12:

Der Zuschussbedarf der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit Sitz in Bonn wird von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht, soweit nicht der Bund oder die Länder einzelne Ausgabenbereiche alleine finanzieren.
Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Haushaltsplan (Einzelpläne I und III) der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	1.693.500	1.669.700
2. Sachliche Verwaltungsausgaben	519.100	358.100
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	52.500	60.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
Zusammen	2.265.100	2.087.800
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	203.200	67.200
2. Zuwendungen vom Bund	304.200	284.200
3. Zuwendungen von anderen Ländern	1.372.700	1.354.400
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–
5. Zuwendungen des Landes	385.000	382.000
Zusammen	2.265.100	2.087.800

Stellenübersicht (Epl. I-III)	2007	2006
1. Angestellte *)	45,5	44,0
2. Arbeiter	1,0	1,0
Zusammen	46,5	45,0

*) Davon 1,0 Stelle BAT Ia kw zum 31.12.2009. kw-Vermerk wie Stellenerhöhung betreffen nur den allein bundesfinanzierten Epl. II.

Zu Titel 686 13:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit, des Bundes und der Länder herauszugebenden Neuauflage der Informationsschrift für Abiturienten und Fachoberschulabsolventen "Studien- und Berufswahl".

Zu Titel 686 15:

Die Studienstiftung, deren Geschäftsstelle in Bonn ansässig ist, wird bei überwiegender Bundesfinanzierung gemeinsam von Bund und Ländern finanziert. Veranschlagt ist der Anteil des Landes. Die Förderung dient insbesondere der Vergabe von Stipendien an hochbegabte Studenten. Diese Vergabe erfolgt unter Inanspruchnahme der Einrichtungen der Studienstiftung, ohne dass hierfür ein besonderes Entgelt erstattet wird.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 18	139	Anteil des Landes an den Kosten der Hochschul-Informations-System GmbH	1 225 000	1 222 000	+3 000	1 222
686 19	139	Anteil des Landes an den Kosten der Förderung der Friedens- und Konfliktforschung	32 500	31 500	+1 000	29

Erläuterungen

Zu Titel 686 18:

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben am 19. September 1975 der Überleitung der HIS-GmbH mit Sitz in Hannover von der Stiftung Volkswagenwerk in die gemeinsame Trägerschaft von Bund und Ländern zugestimmt. Dabei wurden ein Drittel der Geschäftsanteile vom Bund und zwei Drittel der Geschäftsanteile von den Ländern übernommen. Die Zuschüsse des Bundes und der Länder bestimmen sich nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile.
Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil an der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Hochschul-Informations-System GmbH

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	7.197.400	7.213.300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.256.000	1.235.700
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	3.600	3.600
5. Ausgaben für Investitionen	162.900	167.400
6. Ausgaben für Projekte des Arbeitsprogramms	6.005.000	5.925.000
Zusammen	14.624.900	14.545.000
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel aus Projektförderungen	6.140.900	6.061.000
2. Zuwendungen vom Bund	2.828.000	2.827.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	4.431.000	4.435.000
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–
5. Zuwendungen des Landes	1.225.000	1.222.000
Zusammen	14.624.900	14.545.000

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte *)	107,5	107,5
2. Arbeiter	3,0	3,0
Zusammen	110,5	110,5

*) Davon 1,0 (1,0) Stelle kw.

Zu Titel 686 19:

Die Aufgaben der Auskunft, Vermittlung und Beratung in Fragen der Friedens- und Konfliktforschung wird von der in Bonn eingerichteten Außenstelle der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) wahrgenommen. Die Kosten dieser Außenstelle werden vom Bund sowie von den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80 : 10 : 10 aufgebracht.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 21	137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (einschließlich der Förderung der Sonderforschungsbereiche) . . . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 21 geleistet werden.	128 230 000	124 490 000	+3 740 000	120 953

Erläuterungen

Zu Titel 686 21:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren der Bund und die Länder die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) seit dem 01.01.2002 in allen Förderbereichen nach einem einheitlichen Schlüssel 58 : 42. Der auf die Länder entfallende Anteil von 42 % am Zuwendungsbetrag wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht. Die DFG hat ihre Geschäftsstelle in Bonn.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	35.190.000	34.584.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	20.963.000	19.661.000
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben f. Investitionen)	1.695.481.000	1.478.758.000
davon 377.122,0 TEUR (366.270,0 TEUR) für die Förderung der Sonderforschungsbereiche,		
davon 10.840,0 TEUR (10.525,0 TEUR) für die Teilnahme von Forschungseinrichtungen		
von überregionaler Bedeutung (Blaue-Liste- Einrichtungen) an dem DFG-Verfahren		
und 374.934,0 TEUR (185.947,0 TEUR) für die Durchführung der Exzellenzinitiative		
5. Ausgaben für Investitionen	135.463.000	52.593.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
Zusammen	1.887.097.000	1.585.596.000
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	5.840.000	5.126.000
2. Zuwendungen vom Bund	1.200.137.000	949.288.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	542.424.000	501.557.000
4. Zuwendungen des Landes	–	–
a) zur institutionellen Bund-Länder-Finanzierung aus Titel 686 21	128.230.000	124.490.000
davon zur Teilnahme von Blaue-Liste-Einrichtungen mit Sitz in NRW an dem DFG-Verfahren	442.900	460.000
b) für die Exzellenzinitiative (Programm- und Verwaltungskosten) aus Kapitel 06 100 Titel 686 55 und 893 00	10.000.000	5.000.000
5. Zuwendungen der EU	466.000	385.000
Zusammen	1.887.097.000	1.585.596.000

Stellenübersicht	2007	2006
AT-Angestellte	13,0	13,0
Zusammen	13,0	13,0

Entsprechend dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung entfällt unterhalb der Vergütungsgruppe S (B 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 22	165	Anteil des Landes an der Finanzierung der Betriebskosten der Max-Planck-Gesellschaft . . . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 22. 2. Rückeinnahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass der Gesellschaft für den Neubau des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin (vaskuläre Biologie) in Münster das Grundstück unentgeltlich überlassen wird - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -.	69 450 000	67 260 000	+2 190 000	87 934

Erläuterungen

Zu Titel 686 22:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren der Bund und die Länder die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) mit dem Schlüssel 50 : 50.
Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird nach Berücksichtigung einer Interessenquote des Sitzlandes der jeweiligen Einrichtungen - ohne die in München ansässige Generalverwaltung - zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch alle Bundesländer aufgebracht.

In NRW bestehen folgende Max-Planck-Institute (MPI):
1. MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn
2. MPI für Radioastronomie, Bonn
3. MPI für Mathematik, Bonn
4. MPI für Molekulare Physiologie, Dortmund
5. MPI für Eisenforschung, Düsseldorf
6. MPI für Biologie des Alterns, Köln (im Aufbau; vgl. hierzu Titel 892 30)
7. MPI für Neurologische Forschung, Köln
8. MPI für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang
9. MPI für Gesellschaftsforschung, Köln
10. MPI für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr
11. MPI für bioanorganische Chemie, Mülheim/Ruhr
12. MPI für molekulare Biomedizin, Münster (im Aufbau; vgl. hierzu Titel 892 10)

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	479.000.000	497.448.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	295.000.000	283.998.000
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	112.710.000	97.131.000
5. Ausgaben für Investitionen	213.504.000	195.717.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
7. Projektförderung	188.700.000	180.084.000
Zusammen	1.288.914.000	1.254.378.000
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	50.205.000	52.442.000
2. Zuwendungen vom Bund	526.254.500	510.926.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	434.804.500	422.666.000
4. Zuwendungen des Landes	–	–
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 22)	69.450.000	67.260.000
b) zu den Investitionen (Titel 892 22)	22.000.000	21.000.000
5. Projektförderung	186.200.000	180.084.100
Zusammen	1.288.914.000	1.254.378.100

Stellenübersicht	2007	2006
AT-Stellen	280,0	284,0
Zusammen	280,0	284,0

Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich auf den außertariflichen Bereich (B und W3). Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 48 v.H. der Gesamtausgaben nicht übersteigen.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 23	165	Anteil des Landes an der Finanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft.	7 900 000	8 650 000	-750 000	7 598

Erläuterungen

Zu Titel 686 23:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren der Bund und die beteiligten Länder die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) gemeinsam nach dem Schlüssel 90 : 10.
Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird zu sechs Neunteln entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs aller Einrichtungen der FhG - ohne Ausgaben für die in München ansässige zentrale Verwaltung -, zu zwei Neunteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Neuntel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.
Hinzu kommen Sonderfinanzierungen des Landes NRW für den Ausbau im Land NRW gelegener Fraunhofer-Institute.

In NRW bestehen folgende Fraunhofer-Institute (FhI):
1. FhI für Angewandte Informationstechnik (FIT), St. Augustin
2. FhI für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie (IME), Schmallenberg/Grafschaft und Aachen
3. FhI für für Produktionstechnologie (IPT), Aachen
4. FhI für Lasertechnik (ILT), Aachen
5. FhI für Materialfluss und Logistik (IML), Dortmund;
   einschließlich seines Fh-Anwendungszentrums für logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB), Paderborn
6. FhI für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS), Duisburg
7. FhI für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT (IUSE), Oberhausen
8. FhI für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen (INT), Euskirchen
9. FhI für Software- und Systemtechnik (ISST), Dortmund (Außenstelle des Berliner Instituts)
10. FhI für Autonome intelligente Systeme (AIS), St. Augustin
11. FhI für Medienkommunikation (IMK), St. Augustin
12. FhI für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen (SCAI), St. Augustin
13. FhI für Sichere Informationstechnologie (SIT), St. Augustin

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	537.500.000	535.374.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	338.460.000	344.071.500
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	248.394.000	213.127.600
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
Zusammen	1.124.354.000	1.092.573.100
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffenlicher Stellen	602.839.000	595.049.500
2. Zuwendungen vom Bund	384.910.000	388.381.100
3. Zuwendungen von anderen Ländern	74.305.000	56.830.500
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	50.400.000	36.977.000
5. Zuwendungen des Landes zur institutionellen Bund-Länder-Finanzierung (Titel 686 23)	7.900.000	8.650.000
6. Sonderfinanzierungen des Landes NRW (Kapitel 06 100 TGr. 64 und Epl. 08)	4.000.000	6.685.000
Zusammen	1.124.354.000	1.092.573.100

Stellenübersicht	2007	2006
AT-Angestellte	80,0	79,0
Zusammen	80,0	79,0

Ab dem Jahr 2005 ist unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C4) ein verbindlicher Stellenplan entfallen. Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 50 v.H. der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht überschreiten.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 24	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Personal- und Sachaufwendungen der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ).	21 498 000	20 404 000	+1 094 000	20 914

1. In Abweichung von § 63 Landeshaushaltsordnung dürfen die zum Betrieb des Forschungszentrums Jülich erforderlichen beweglichen Sachen, die Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen sind, an die Forschungszentrum Jülich GmbH unentgeltlich übereignet werden. Ebenso werden dem Forschungszentrum Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich überlassen.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 24.
3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 35.

Erläuterungen

Zu Titel 686 24:

Die Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland und das Land Nordrhein-Westfalen. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Forschungszentrum Jülich GmbH (ohne Institut für Biotechnologie - siehe Kap. 06 040 Titelgr. 70 -)

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Personalaufwendungen	203.800.000	196.214.000
2. Sachaufwendungen	80.390.000	84.078.000
3. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	24.718.000	18.385.500
4. Investitionen	44.359.000	40.180.500
5. Ausgaben für Altlasten (Personal- und Sachaufwendungen, Investitionen)	28.500.000	24.328.500
Zusammen	381.767.000	363.186.500
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	93.134.000	93.795.500
2. Zuwendungen des Bundes ohne Altlasten	235.770.000	221.796.000
3. Zuwendung des Bundes zu den Altlasten	25.190.000	21.216.000
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–
5. Zuwendungen des Landes		
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 24) ohne Altlasten	21.498.000	20.404.000
b) Altlasten (vgl. Titel 686 26 und 892 26)	1.625.000	1.625.000
c) zu den Investitionen (Titel 892 24)	4.550.000	4.350.000
Zusammen	381.767.000	363.186.500

Stellenübersicht	2007	2006
AT-Angestellte	43,0	43,0
Zusammen	43,0	43,0

Im Rahmen der programmorientierten Förderung der Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) entfällt unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C 4) ein verbindlicher Stellenplan.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 25	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Personal- und Sachaufwendungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 25. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 35.	5 522 000	5 137 800	+384 200	4 988
686 26	164	Anteil des Landes an den Betriebskosten hinsichtlich Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf dem Gelände der Forschungszentrum Jülich GmbH (Altlasten FZJ) . . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 26.	1 625 000	1 625 000	—	1 242

Erläuterungen

Zu Titel 686 25:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Einer der Standorte und gleichzeitig Sitz des Vorstandes der DLR ist Köln-Porz. Der Zuwendungsbedarf wird neben dem Land Nordrhein-Westfalen von den Sitzländern Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Berlin sowie der Bundesrepublik Deutschland gedeckt. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Personalaufwendungen	278.199.000	277.654.000
2. Sachaufwendungen	176.126.200	150.720.000
3. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	–	–
4. Investitionen	70.951.800	48.435.800
Zusammen	525.277.000	476.809.800
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	250.000.000	220.780.500
2. Zuwendungen des Bundes	249.985.900	231.158.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	19.008.400	18.995.000
4. Zuwendungen des Landes		
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 25)	5.522.000	5.137.800
b) zu den Investitionen (Titel 892 25)	760.700	738.500
Zusammen	525.277.000	476.809.800

Stellenübersicht	2007	2006
AT-Angestellte	39,00	40,00
Zusammen	39,00	40,00

Im Rahmen der programmorientierten Förderung der Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) entfällt unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C 4) ein verbindlicher Stellenplan.

Zu Titel 686 26:

Die Mittel sind veranschlagt für	2007 EUR	2006 EUR
1. Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen sowie Endlagerung radioaktiver Abfälle	1.023.000	1.023.000
2. Endlagervorausleistungsverordnung	602.000	602.000
Zusammen	1.625.000	1.625.000

Für das Forschungszentrum Jülich ergeben sich nach dem Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch die Stilllegung eigener kerntechnischer Anlagen. Im Übrigen vgl. Erläuterungen zu Titel 686 24 und Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 27	164	Zuschuss an die Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Dortmund . . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass der Gesellschaft für satzungsgemäße Zwecke Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -.	7 401 500	7 391 700	+9 800	7 387

Erläuterungen

Zu Titel 686 27:

Aufgabe der Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Dortmund ist es, Forschungen auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Arbeitsphysiologie zum Wohle und Schutze des arbeitenden Menschen durchzuführen. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Institut für Arbeitsphysiologie, Dortmund (IfADo), das eine Einrichtung der Blauen Liste ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget der Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	8.977.200	8.763.200
2. Ausgaben für Investitionen	342.000	342.000
Zusammen	9.319.200	9.105.200
Finanzierung der Ausgaben aus		
eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	1.728.000	1.524.000
verbleiben	7.591.200	7.581.200
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-189.700	-189.500
Zuwendung des Landes	7.401.500	7.391.700
- davon 3.700.800 EUR (3.695.900 EUR) aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11		

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte	100	100
2. Arbeiter	6	6
Zusammen	106	106

Davon ist 1 (1) Stelle kw zum 28.02.2008.
Ferner ist die Beschäftigung von 10 (10) Auszubildenden vorgesehen.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 28	164	Zuschuss an die Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V., Dortmund	7 994 100	7 888 300	+105 800	8 069
686 29	164	Zuschuss an das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Essen	4 299 000	4 299 000	—	4 318

Erläuterungen

Zu Titel 686 28:

Aufgabe der Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V., Dortmund ist es, Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie zu betreiben. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das ISAS-Institute for Analytical Sciences - Dortmund und Berlin -, das eine Einrichtung der Blauen Liste ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget der Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	9.625.000	9.502.000
2. Ausgaben für Investitionen	1.040.000	971.000
Zusammen	10.665.000	10.473.000
Finanzierung der Ausgaben aus		
eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	2.166.000	2.084.000
verbleiben	8.499.000	8.389.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-204.900	-200.700
Zuwendung des Landes	8.294.100	8.188.300
davon		
a) Titel 686 28	7.994.100	7.888.300
b) Titel 892 28	300.000	300.000
- davon 4.147.100 EUR (4.094.200 EUR) -einschließlich Investitionsanteil Titel 892 28- aus Bundeszuweisungen sowie des Landes Berlin 742.700 EUR (721.200 EUR) vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 und 231 31		

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte	97	97
2. Arbeiter	9	9
Zusammen	106	106

Zu Titel 686 29:

Aufgabe des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., Essen (RWI) ist die wirtschaftswissenschaftliche Forschung. Ein besonderes Tätigkeitsgebiet ist die Beobachtung der Entwicklung der rheinisch-westfälischen Wirtschaft. Das RWI ist eine Einrichtung der Blauen Liste. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	5.903.600	5.903.600
2. Ausgabe für Investitionen	143.600	143.600
Zusammen	6.047.200	6.047.200
Finanzierung der Ausgaben aus		
eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	1.638.000	1.638.000
verbleiben	4.409.200	4.409.200
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-110.200	-110.200
Zuwendung des Landes	4.299.000	4.299.000
- davon 2.149.500 EUR (2.149.500 EUR) aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11		

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte	52	52
2. Arbeiter	–	–
Zusammen	52	52

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 31	164	Zuschuss an die Deutsche Diabetes Forschungsgesellschaft e. V., Düsseldorf . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO darf die Universität Düsseldorf (Kapitel 06 171) der Gesellschaft Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nutzung überlassen.	8 836 900	8 836 900	—	8 839
686 32	162	Zuschuss an das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung e. V., Bonn . . . . . Einnahmen bei Titel 231 27 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	3 345 600	3 305 600	+40 000	3 232

Erläuterungen

Zu Titel 686 31:

Aufgabe der Deutsche Diabetes Forschungs Gesellschaft e. V., Düsseldorf ist die Durchführung und Förderung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Zuckerkrankheit, um die Wirkung dieser Krankheit auf den menschlichen Organismus zu erfassen und therapeutische Maßnahmen zu erarbeiten. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Deutsche Diabetes Zentrum (DDZ), das eine Einrichtung der Blauen Liste ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget der Deutschen Diabetes Forschungsgesellschaft e.V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	15.165.900	15.208.900
2. Ausgaben für Investitionen	333.300	420.300
Zusammen	15.499.200	15.629.200
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	6.453.800	6.565.800
verbleiben	9.045.400	9.063.400
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-208.500	-226.500
Zuwendung des Landes - davon 4.418.500 EUR (4.418.500 EUR) aus Bundeszuweisungen, vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -	8.836.900	8.836.900

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte	171	171
2. Arbeiter	13	13
Zusammen	184	184

Davon sind 4 (4) Stellen kw, davon aus dem Angestelltenbereich 4 (4) krankenkassenfinanzierte Stellen.
Es ist eine Beschäftigung von 3 (3) Auszubildenden vorgesehen.

Zu Titel 686 32:

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) hat seinen Sitz im Rahmen des Bonn/Berlin-Ausgleichs von Frankfurt/Main nach Bonn verlagert. Das DIE ist ein wissenschaftliches Institut der Blauen Liste mit Servicefunktion (vgl. Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030) und erbringt Dienstleistungen für die Wissenschaft von der Erwachsenenbildung und für die gesamte Weiterbildung.

Übersicht über das Programmbudget des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung e.V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	5.324.800	5.894.100
2. Ausgaben für Investitionen	32.000	32.000
Zusammen	5.356.800	5.926.100
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	2.011.200	2.620.500
verbleiben	3.345.600	3.305.600
Keine Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	–	–
Zuwendung des Landes - davon 1.672.800 EUR (1.652.800 EUR) aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11	3.345.600	3.305.600

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte	41,5	41,5
2. Arbeiter	–	–
Zusammen	41,5	41,5

Ferner ist die Beschäftigung von einem Auszubildenden vorgesehen.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 33	164	Zuschuss an das Deutsche Bergbau-Museum, Bochum	2 698 600	2 620 000	+78 600	2 542
686 34	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e. V.	2 984 000	2 690 000	+294 000	2 612
686 35	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF-Präsidentenfonds) . . . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 686 24 und 686 25 geleistet werden.	510 000	510 000	—	506

Erläuterungen

Zu Titel 686 33:

Das Deutsche Bergbau-Museum, Bochum (DBM) ist eine unselbständige Abteilung/Institut der Deutschen Montan-Technologie (DMT) Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH, Bochum. Bund und Länder fördern im Rahmen der Blauen Liste den auf 50 v.H. des Gesamtzuwendungsbedarfs pauschalierten Forschungsanteil je zur Hälfte. Die restlichen 50 v.H. des Zuwendungsbedarfs werden je zur Häfte von der Stadt Bochum und von der DMT getragen. Das Deutsche Bergbau-Museum vermittelt einen umfassenden Einblick in den weltweiten Bergbau auf allen Gebieten der Bodenschätze von vorgeschichtlicher Zeit bis zum gegenwärtigen Stand. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget des Deutschen Bergbau-Museums

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	6.410.500	6.221.000
2. Ausgaben für Investitionen	884.000	240.000
Zusammen	7.294.500	6.461.000
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	3.935.900	3.841.000
verbleiben	3.358.600	2.620.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	–	–
Zuwendung des Landes	3.358.600	2.620.000
davon		
a) Titel 686 33	2.698.600	–
b) Titel 892 33	660.000	–
- davon 1.679.300 EUR (1.310.000 EUR) aus Bundeszuweisungen, vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -		

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte	60,5	60,5
2. Arbeiter	13,5	13,5
Zusammen	74,0	74,0

Ferner ist die Beschäftigung von 5 (5) Auszubildenden vorgesehen.

Zu Titel 686 34:

Veranschlagt sind Mittel für die gemeinsame Förderung des Akademienprogramms gemäß Artikel 91 b GG in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm. Das Programm wird durch den Bund und die Länder im Verhältnis 50:50 finanziert. Der Ansatz ist auch für den Landesanteil an den Vorhaben der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften und an den in NRW gelegenen Arbeitsstellen der Akademien der Sitzländer Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz bestimmt. Er wird der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e. V. zzgl. anteiliger Verwaltungskosten zur Verfügung gestellt. Die Bundes- und Landesmittel werden den Akademien durch die Union zugewendet.

Bei Kapitel 06 040 Titel 686 21 ist die institutionelle Förderung der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften (Stammhaushalt) veranschlagt.

Zu Titel 686 35:

Veranschlagt ist der Landesanteil an dem im Rahmen der programmorientierten Förderung neu eingerichteten Fonds des Präsidenten der Hermann v. Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF), der darüber frei verfügt und die vom Land bereitgestellten Mittel bei den HGF-Zentren seiner Wahl einsetzt. Die Mittel kommen in NRW dem Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) und dem Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) - Titel 686 24 und 686 25 - zugute. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
686 36	165	Zuschuss an die Gesellschaft für Arteriosklerose-forschung e. V., Münster	3 997 500	3 998 800	-1 300	4 077
686 37	165	Zuschüsse an die WGL-Einrichtungen des Landes im Rahmen des Pakts für Forschung und Innovation (Wettbewerbliches Verfahren) . . . . . Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	1 550 000	950 000	+600 000	—
		Ausgaben für Investitionen				
892 10	165	Anteil des Landes am Neubau des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin (vaskuläre Biologie) in Münster	2 000 000	4 949 000	-2 949 000	5 113
892 16	164	Anteil des Landes an den Kosten der Herrichtung des ehemaligen Versuchsreaktorgeländes in Jülich (AVR) . .	8 000 000	8 500 000	-500 000	8 147
892 22	165	Anteil des Landes an den Investitionskosten der Max-Planck-Gesellschaft. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 22.	22 000 000	21 000 000	+1 000 000	—
892 24	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) . . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 24.	4 550 000	4 350 000	+200 000	3 426
892 25	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). . . . Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titel 686 25.	760 700	738 500	+22 200	717
892 26	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten hinsichtlich Betriebsrisiko, Stillegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf dem Gelände der Forschungszentrum Jülich GmbH (Altlasten FZJ) . . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 26.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 686 36:

Aufgabe der Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V., Münster ist die Erforschung und Bekämpfung der Arteriosklerose. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung an der Universität Münster (LIfA), das eine Einrichtung der Blauen Liste ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget der Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e. V.

	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	5.298.300	5.298.300
2. Ausgaben für Investitionen	336.600	336.600
Zusammen	5.634.900	5.634.900
Finanzierung der Ausgaben aus		
eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	1.534.900	1.534.900
verbleiben	4.100.000	4.100.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-102.500	-101.200
Zusammen	3.997.500	3.998.800
- davon 1.998.800 EUR (1.999.400 EUR) aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -		

Stellenübersicht	2007	2006
1. Angestellte	63	63
2. Arbeiter	3	3
Zusammen	66	66

Zu Titel 686 37:

Gemäß Beschluss der Regierungschefs der Länder und des Bundeskanzlers vom 23.06.2005 sollen u.a. auch die Mittel der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) / sog. Einrichtungen der Blauen Liste von 2006 bis 2010 um jährlich mindestens 3 v.H. (vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch die gesetzgebenden Körperschaften) gesteigert werden.
Für Einrichtungen der WGL ist ein wettbewerbliches Verfahren zur Verteilung eines bestimmten Teils der Steigerungsrate vorgesehen, für das hier Vorsorge getroffen wird. Die Mittel werden nach Empfehlung von einem vom Senat der WGL mit externen Wissenschaftlern besetzten "Senatsausschusses Wettbewerb" vergeben und sind Bestandteil der institutionellen Förderung. Hier veranschlagt sind die durch die Einrichtungen in NRW eingeworbenen Beträge (Bundes- und Landesanteil; ohne DFG-Abgabe - vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21). Der Bundesanteil ist im Titel 231 11 enthalten. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Zu Titel 892 10:

Von den Gesamtbaukosten für die Unterbringung eines neuen Max-Planck-Instituts in Höhe von 42.900.000 EUR übernimmt das Land im Wege einer Sonderfinanzierung 15.338.000 EUR. Die Maßnahme ist damit abgeschlossen.

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 22.

Zu Titel 892 16:

Vergleiche Erläuterungen zu Kapitel 06 040 Titel 686 49.
Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung finanzieren der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen die Maßnahme im Verhältnis 70 : 30.

Zu Titel 892 24:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 24.

Zu Titel 892 25:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 25.

Zu Titel 892 26:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 24 und 686 26.

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
892 28	164	Zuschuss an die Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e. V., Dortmund zur Ersteinrichtung . . . . . **Verpflichtungsermächtigung: 550 000 EUR.**	300 000	300 000	—	—
892 30	164	Anteil des Landes an den Bau- und Ersteinrichtungskosten des Max-Planck-Institutes für Biologie des Alterns in Köln	1 100 000	—	+1 100 000	—
892 33	164	Zuschuss für den Erweiterungsbau des Deutschen Bergbau-Museums, Bochum.	660 000	—	+660 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 892 28:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 28.

Zu Titel 892 30:

Die Mittel sind für die Ansiedlung eines neuen Max-Planck-Instituts in Köln vorgesehen. Sie dienen der Absicherung der Finanzierung der Gesamtbaukosten und der Ersteinrichtung im Wege der Sonderfinanzierung.

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 22.

Zu Titel 892 33:

Hier veranschlagt sind der Bundes- und Landesanteil im Umfang von 50 % der Maßnahme (Finanzierungsplan: 1. Rate in 2007: 660.000 EUR; 2. Rate in 2008: 660.000 EUR; letzte Rate in 2009: 680.000 EUR).
Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 33 und 331 11.

Kapitel 06 030
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (–) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
		Titelgruppen				
		Titelgruppe 60 Maßnahmen im Rahmen der Zusammenführung der Fraunhofer-Gesellschaft und der GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH				
429 60	165	Personalausgaben	—	—	—	395
812 60	165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	—	—	75
		Summe Titelgruppe 60	—	—	—	470
		Gesamtausgaben Kapitel 06 030	337 684 100	329 976 200	+7 707 900	321 415
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 030	550 000	37 150 000	-36 600 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Die Titelgruppe wird zur haushaltstechnischen Abwicklung beibehalten.